



„Wir alle wissen: Es gibt zu wenig Wohnraum“

Petra Broistedt FOTO: THIELE

Seit dem 1. Oktober ist **Petra Broistedt** die neue Kultur- und Sozialdezernentin der Stadt Göttingen. Im Interview erzählt die 52-Jährige, was sie bewegt, was sie bewegen möchte und welchen Herausforderungen sie sich stellen will. Die studierte Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin arbeitete zuletzt als Kreisrätin für den Landkreis Holzminde. Nun kehrt sie nach Göttingen zurück, wo sie von 2008 bis 2012 bereits als stellvertretende Leiterin des Fachbereichs Jugend der Stadt tätig war.

Wie lautet Ihre Zielsetzung als Kulturdezernentin?

Wir wollen alle Menschen erreichen und deshalb brauchen wir ein breites Angebot – das ist hier in Göttingen schon sehr gut aufgestellt. Aber: Mein Ansinnen ist es, alle Zielgruppen in allen Sparten zu erreichen. Ich hoffe, dass wir mit den kulturschaffenden Einrichtungen hier einen Prozess hinbekommen, wie das geht. Das ist die Vision für 2030.

Was können sie als Sozialdezernentin gegen Kinderarmut tun? Man muss Kinder frühzeitig erreichen, und Bildung ist für

Die neue Göttinger Kultur- und Sozialdezernentin Petra Broistedt spricht über Herausforderungen, Ziele und Wünsche

mich der Schlüssel zu einem Entkommen aus der Armut. Wenn Kinder gute Bildung haben, dann haben sie einfach die Chance auf eine gute Ausbildung und später auf eine andere Erwerbsbiographie als ihre Eltern. Man muss aber immer auch an zwei Punkten ansetzen, also nicht nur an den Kindern, sondern auch an den Eltern. Die passenden Unterstützungsangebote aus der Arbeitsagentur, dem Jobcenter und entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen sind immer wichtig.

Wir sind von Kinderarmut betroffen, wenn auch der Trend nach unten geht.

Wie gut sind Flüchtlinge in Göttingen bereits integriert und worauf wird es in nächster Zeit ankommen?

Die Integration der Flüchtlinge ist eine Aufgabe, der sich jetzt alle Kommunen stellen müssen. Im letzten Jahr haben wir untergebracht – das ist auch hier in Göttingen ganz gut gelungen, wenn auch in Gemeinschaftsunterkünften. Integriert haben wir noch nicht

vollständig. Die Aufgabe der Integration liegt jetzt vor uns. Allein dass man Menschen

„Wir sind von Kinderarmut betroffen, auch wenn der Trend nach unten geht.“

Petra Broistedt, Kultur- und Sozialdezernentin

Wohnraum zuweist, heißt ja noch lange nicht, dass sie Teil unserer Gesellschaft sind, und das muss uns gelingen.

Vita

Die 52-jährige Uelzenerin Petra Broistedt studierte nach dem Abitur „Soziale Arbeit“ an der Fachhochschule-Wolfenbüttel und schloss mit Diplom ab. Nachdem sie auch die staatliche Anerkennung als diplomierte Sozialarbeiterin und -pädagogin erlangte, arbeitete sie nach

verschiedenen Tätigkeiten ab 1996 als Frauenbeauftragte beim Landkreis Holzminde. Im Jahr 2004 wechselte sie ihren Posten und wurde persönliche Referentin des Landrats in Holzminde. Es folgte vier Jahre später das erste Engagement bei der Stadt Göttingen als stell-

vertretende Fachbereichsleiterin Jugend, ehe Broistedt von 2013 bis 2016 Kreisrätin beim Landkreis Hameln-Pyrmont wurde. Seit dem 1. Oktober dieses Jahres ist Broistedt zurück in Göttingen und als Dezernentin für Kultur und Soziales für die Stadt im Amt. yah

Göttingen leidet unter einem Wohnraumdefizit. Wie werden sie das versuchen zu beheben?

Wir alle wissen: In Göttingen gibt es zu wenig Wohnraum. Wir brauchen mehr Wohnungen, wir brauchen mehr Sozialwohnungen und wir brauchen auch eine sozialräumliche Quartiersentwicklung. Deshalb bin ich über den Antrag, den die Grünen im Juni in den Rat eingebracht haben, und in dem die Verwaltung aufgefordert wird, ein Konzept zur sozialräumlichen Quartiersentwicklung zu erstellen und mit einem Quartier exemplarisch und modellhaft zu beginnen, sehr glücklich. Wir werden diesen Antrag im nächsten Sozialausschuss beraten, die Verwaltung bereitet gerade einen Vorschlag dazu vor, und ich hoffe, dass die Politik dem dann folgen kann.

Haben sie einen persönlichen Wunsch für ihre Amtszeit?

Ich hoffe, dass die Leute nach den acht Jahren sagen: So schlecht hat sie es nicht gemacht.

Interview: Yannick Höppner

Ärger um Sitzordnung im neuen Göttinger Rat

„Piraten/Die Partei“-Gruppe will zu den Linken / Alfa-Ratsfrau will nicht diskriminiert werden

GÖTTINGEN. Katrin Prager, designierte Ratsfrau der Allianz für Fortschritt und Aufbruch (ALFA), fühlt sich diskriminiert: Sie will im Ratssaal nicht isoliert rechts außen sitzen. Das aber sieht ein Vorschlag der Gruppe „Piraten/Die Partei“ für die künftige Sitzordnung vor. Mit einem Offenen Brief hat Prager sich nun an Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler (SPD) gewandt.

„Als demokratisch gewählte Ratsfrau der Allianz für Fortschritt und Aufbruch, mit übrigens mehr erzielten Stimmen als viele andere Abgeordnete, finde ich mich mit großem Entsetzen und viel Wut bei der von den Piraten neu geforderten Sitzordnung in der letzten hinteren rechten Ecke wieder. Mit drei Leerplätzen (!) Abstand zu meinen Kollegen aus

der CDU“, schreibt Prager. Das sei diskriminierend, demokratiefeindlich und beschämend für den gesamten Rat.

„Der ebenfalls fraktionslosen Antifaschistischen Linken hingegen haben Sie einen fantastischen zentralen Platz zugewiesen.“ Von Köhler erwartet sie nun, „die offen diskriminierende Sitzverteilung unverzüglich“ zu ändern.

„Es ist mitnichten so, dass die Verwaltung die Sitzordnung im Rat der Stadt Göttingen in irgendeiner Weise bindend vorgibt“, sagt Verwaltungssprecher Detlef Johannson. Die Verwaltung mache Vorschläge, die dem zukünftigen Rat vorgelegt würden. „Der neue Rat soll sich damit schon in der Vorbereitung der Sitzung auseinandersetzen und zustimmen oder aber Ver-



Wer sitzt wo? Im designierten Göttinger Rat tobte darum ein Streit.

FOTO: CR

änderungswünsche mitteilen“, sagt Johannson. Die Verwaltung achte darauf, dass möglichst jede Fraktion, Gruppe oder auch fraktionslose Einzelmitglieder einen ungehinderten Zugang zum Rednerpult erhielten. „Wenn Frau Prager meint, sie werde diskriminiert, muss sie ihre Kritik nicht an die Verwaltung richten“, sagte Johannson.

Der vorgelegte Sitzplan geht auf einen Vorschlag der Gruppe „Piraten/Die Partei“ zurück. Sie hätte, wegen einer geplanten engeren Zusammenarbeit, vorgeschlagen, neben der Antifaschistischen Linken (ALG) und der Göttinger Linke im Ratssaal zu sitzen, erklärt Pirat Francisco Welter-Schultes. „Gegen Frau Prager haben wir nichts.“ In der zurückliegen-

den Ratsperiode saß die Piraten-Fraktion rechts außen, in der davor die FDP.

Bei einem nichtöffentlichen Treffen der Fraktionsvorstände am Donnerstagabend ist nach Tageblatt-Informationen der Piraten-Die-Partei-Vorschlag von anderen Parteien abgelehnt worden. Die SPD hat einen Vorschlag eingereicht, bei dem die Gruppe „Piraten/Die Partei“ wieder rechts bei der Alfa sitzt und die SPD in einem Block hinter der CDU. Welter-Schultes kündigte an, in der konstituierenden Sitzung einen Antrag zur Änderung der nun vorgeschlagenen Sitzordnung zu einbringen. Er vermutet, dass die SPD durch ihren Vorschlag die Oppositionsarbeit zwischen der Gruppe „Piraten/Die Partei“, ALG und Linke behindern will. mib

INFO TAG FÜR ELTERN

Sie suchen einen Betreuungsplatz?

Wir informieren Sie gern vor Ort über unsere pädagogische Arbeit und die räumlichen Gegebenheiten.



Kita Gartenstraße
Gartenstr. 30/31
37073 Göttingen
Tel.: 400-2961

Kita Grone
Martin-Luther-Straße 2-4
37081 Göttingen
Tel.: 400-5306

Kita Elisabeth-Heimpel-Haus
Hagenweg 2 u
37081 Göttingen
Tel.: 400-5357

Kita Pfalz-Grona-Breite
Pfalz-Grona-Breite 79
37081 Göttingen
Tel.: 38 48 98 23



Kita Geismar
Stadtstieg 25a
37085 Göttingen
Tel.: 400-5165

INFO TAG FÜR ELTERN

FREITAG 28. OKT. '16 14-17 UHR



Kita Lönsweg
Lönsweg 18
37085 Göttingen
Tel.: 400-2967

Kita Weende-West
Karl-Grünekle-Str. 15
37077 Göttingen
Tel.: 400-5246

Kita Insterburger Weg
Insterburger Weg 14
37083 Göttingen
Tel.: 38 44 29 66

Kita Weende-Nord
Arbecksweg 2
37077 Göttingen
Tel.: 400-5226

Kita Ernst-Fahlbusch-Haus
Ulmenweg 20
37077 Göttingen
Tel.: 400-5225

Kita Hetjershausen
Hetjershäuser Weg 30A
37079 Göttingen
Tel.: 400-3848

Kita Rosdorfer Weg
Rosdorfer Weg 70b
37081 Göttingen
Tel.: 400-3845

Kita Am Gesundbrunnen
Zum Gallbühl 70
37079 Göttingen
Tel.: 306 78 76

GÖTTINGEN
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT